

PRESSEMITTEILUNG

29. November 2013

Spurensuche 2.0 gewinnt „junge ohren preis 2013“

Es blieb bis zum Schluss spannend bei der Preisverleihung des „junge ohren preis 2013“ am 21. November 2013. Die Kategorie „Musik & Medien“, in der das Projekt „Spurensuche 2.0“ für die begehrte Auszeichnung nominiert war, wurde als letzte an diesem Abend prämiert. Am Ende der Gala im Gewandhaus Leipzig stand fest: Das Irseer Projekt, das im Rahmen des Festivals TONSPUREN 2013 unter der künstlerischen Leitung des Klangkünstlers Gammon durchgeführt wurde, hat den „junge ohren preis“ gewonnen.

TONSPUREN-Intendantin Dr. Martina Taubenberger und Dr. Stefan Raueiser, Leiter des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee, konnten es kaum fassen, als am Schluss nur noch der Projekttitel „Spurensuche 2.0“ auf der riesigen Leinwand im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses Leipzig stehen blieb. „Wie bei einer Oscar-Verleihung war das“, beschreibt Taubenberger den Moment, als die Laudatorin Professor Constanze Wimmer, Leiterin des Studiengangs Musikvermittlung an der Anton-Bruckner-Universität Linz, auf der Bühne langsam den grünen Umschlag öffnete. Denn obwohl bereits ab Mittag auf einem Podium mit Projektverantwortlichen und Jurymitgliedern alle nominierten Projekte ausführlich kommentiert und vorgestellt worden waren, hatten alle bis zur Preisverleihung dicht gehalten. Der Weg nach Leipzig hat sich also gelohnt für die kleine Delegation aus Irsee, wobei Raueiser betont: „Schon die Nominierung für diese Auszeichnung war ein großer Erfolg. Dass wir diesen Preis nun tatsächlich in den Bezirk Schwaben holen, ist mehr als nur eine kleine Sensation – und ein enormer Ansporn für unsere weitere Arbeit.“ Immerhin bewerben sich um den „junge ohren preis“ die Rundfunkanstalten der ARD und einige der führenden Konzerthäuser im deutschsprachigen Raum mit ihren Vermittlungsprojekten.

Dass sich das Netzwerk Junge Ohren, das einmal jährlich die Auszeichnung „junge ohren preis“ für herausragende Vermittlungsprojekte auslobt, die Kategorie „Musik & Medien“ für den Schluss aufgehoben hatte, hat gute Gründe: Denn der Einsatz digitaler Medien in der Musikvermittlung war im Jahr 2013 Schwerpunktthema der Auszeichnung. Die

TON
:
S
P
U
R
E
N

Musik
entdecken
in Irsee



Konkurrenz war entsprechend groß: überdurchschnittlich viele Projekte waren in dieser Sparte eingereicht worden. Die Entscheidung, das Projekt „Spurensuche 2.0“ auszuzeichnen, begründet die Jury in ihrem Votum wie folgt:

„Das Projekt Spurensuche 2.0 überzeugt als einer der ehrgeizigsten Wettbewerbsbeiträge. 14-jährige Schülerinnen und Schüler der Gustav-Leutelt-Schule Kaufbeuren-Neugablonz werden angeleitet, mit Tablets und Software Geräusche von Alltagsgegenständen und Klänge von klassischen Instrumenten in einen künstlerisch anspruchsvollen Kontext zu stellen. Auf diese Weise wandelt sich Passivität in Aktivität, kreative Prozesse wecken Neugier - eines der wenigen Projekte, das die Quarantäne der Hoch-Pubertät zu durchbrechen imstande ist.“

Das Preisgeld über 5.000,- €, das mit der Auszeichnung verbunden ist, fließt übrigens direkt in die Projektarbeit ein: Die Konzeption des Festivals TONSPUREN sieht vor, in jedem Jahr intensive Vermittlungsprojekte unter Beteiligung von Jugendlichen durchzuführen. Im Schuljahr 2013/2014 sind die Partner des Projekts die Marien-Realschule Kaufbeuren und das Blinden- und Sehbehindertenzentrum Südbayern. Unter dem Titel „Spurensuche – zwischen Sein und Augenschein“ erarbeiten sehende und sehbehinderte Jugendliche gemeinsam Klanginstallationen, die auf dem Festival TONSPUREN vom 25. bis 27. April 2014 präsentiert werden. Für Kontinuität ist gesorgt: Die Konzeption des Projekts stammt auch diesmal aus der Feder von Martina Taubenberger und Gammon, der außerdem wieder die pädagogische und künstlerische Leitung inne hat.

Informationen

Nähere Informationen zum „junge ohren preis“, zum Projekt „Spurensuche 2.0“ sowie zu den laufenden Projekten des Festivals TONSPUREN gibt es auf www.tonspuren.de und www.jungeohren.de.

Pressebilder

Pressebilder in druckfähiger Qualität finden Sie in unserem Presse-Service-Bereich unter www.tonspuren.de/presse/download

Kontakt

Dr. Martina Taubenberger (E-Mail: taubenberger@tonspuren.de, Tel: +49 160 96804120)

TON
: S
P U
RE
N

Musik
entdecken
in Irsee

